

ABC - Darium der Kardinal-von-Galen-Hauptschule Dülmen

Absolut wichtig	Im Sekretariat muss immer eine aktuelle Telefonnummer sein, die im Notfall die Erreichbarkeit von Eltern oder Bezugspersonen ermöglicht, Auch die aktuelle Adresse muss im Sekretariat vorliegen. Änderungen bitte sofort bei Frau Knüver bekannt geben,
Aktive Pause	Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 und 6 haben in der Vormittags- und Mittagspause Gelegenheit, Spielgeräte auszuleihen, um miteinander zu spielen und sich auf dem Schulhof zu bewegen. Streitschlichter geben die Spielgeräte an die jüngeren Mitschüler aus.
Arbeitsgemeinschaften	Ein vielfältiges Angebot für Schüler und Schülerinnen, die sich in verschiedenen Bereichen ausprobieren möchten. Insgesamt haben wir 12 Arbeitsgemeinschaften, zB. Sport, Musik, Modellbau, Kunst, Tanz, Computer, Kochen, Reiten, Schach. Neu starten wir 2011/2012 mit den AGs Französisch, Tai Chi und Schulgarten) Zu Beginn des Schulhalbjahres wählen Schüler die Arbeitsgemeinschaften jahrgangsübergreifend .
Arbeitsstunden	In den Arbeitsstunden arbeiten die Schüler und Schülerinnen an Übungs- und Freiarbeitsmaterialien. Die Arbeitsstunden erhöhen die Zahl der Fachstunden Deutsch, Mathematik und Englisch. Die zusätzlichen Stunden werden von den jeweiligen Fachlehrern erteilt.
Atteste für Schüler und Schülerinnen	Bei einer Erkrankung ist die Schule unverzüglich zu informieren. Eine schriftliche Entschuldigung wird nachgereicht. Liegen begründete Zweifel der Schule vor, zB., wenn Schüler auffallend oft an bestimmten Wochentagen fehlen oder immer im Zusammenhang mit angekündigten Klassenarbeiten oder anderen Leistungsüberprüfungen fehlen, kann die Schule ein ärztliches Attest verlangen.

	<p>Ist ein Schüler aufgrund einer Erkrankung gehindert, am Sportunterricht teilzunehmen, kommt eine Befreiung nur mit einem ärztlichen Attest in Betracht. Ein Attest für den Sportunterricht sollte bei einer längeren Befreiung vom sportpraktischen Teil Aussagen darüber enthalte, ob die Befreiung nur von einzelnen Übungsarten ärztlich angeraten ist oder ob das Attest generell gelten soll.</p>
Aufsicht	<p>Vor Unterrichtsbeginn, in den großen Pausen, in der Mittagspause und nach Unterrichtsschluss an der Bushaltestelle führen Lehrer und Lehrerinnen die Aufsicht im Schulgebäude und im Schulgebäude durch. Unterstützt werden sie im Gebäude durch Schüler und Schülerinnen der Klassen 10.</p>
„Be smart - don't start“	<p>Wettbewerb in den Jahrgangsstufen 5-7 zur Prävention gegen das Rauchen. Die Schüler/innen verpflichten sich über einen verabredeten Zeitraum nicht zu rauchen und gestalten kreative Beiträge für den Wettbewerb. In den vergangenen Jahren konnten die teilnehmenden Klassen Preise erzielen.</p>
BOB (Berufsorientierungsbüro)	<p>Es befindet sich auf der Galerie in der Mensa und ist der Raum für individuelle Beratungen und Recherchen zur Berufsfindung. Hier finden Schüler und Lehrer Info-Material zu allen berufswahlbezogenen Themen.</p>
Berufswahlvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Sie ist Schwerpunkt des Schulprofils und begleitender Prozess während der Schulzeit. Wesentliche Punkte des Konzeptes sind : ❖ Berücksichtigung der Themen der Arbeitswelt und der Berufswahl in den schulinternen Bildungsplänen ❖ Teilnahme am Programm „Startklar“ ❖ Berufsorientierungsprogramm für den Jahrgang 8 ❖ Berufserkundungstag Jahrgang 8 ❖ Schüler- und Elterninformationsveranstaltungen ❖ Kooperationen mit Betrieben und Einrichtungen der Stadt ❖ Kooperation mit der Jugendberufshilfe der Stadt Dülmen

	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Führen des Berufswahlpasses ❖ Schülerbetriebspraktika in den Jahrgangsstufen 9 und 10 ❖ Teilnahme Berufswahlnavigator ❖ Besuch Berufsinformationszentrum in Coesfeld ❖ Kooperationsvertrag mit der Agentur für Arbeit ❖ Regelmäßige Beratungen in der Schule (alle 14 Tage) durch den Berufsberater
Beurlaubungen von Schülern und Schülerinnen	Schüler und Schülerinnen können nur in Ausnahmefällen (z.B. dringender Arztbesuch)vom Unterricht befreit werden. Sich wiederholende Abmeldungen während der Unterrichtszeit und Beurlaubungen über einen längeren Zeitraum können nur durch die Schulleitung genehmigt werden.
Bewegliche Ferientage	Bewegliche Ferientage werden nach Vorschlag des Schulträgers und in Abstimmung mit den anderen Schulen der Stadt Dülmen auf der Lehrerkonferenz beraten und durch die Schulkonferenz beschlossen.
Bus	Schüler und Schülerinnen, die mehr als 3,5 km von der Schule entfernt wohnen, erhalten eine Busfahrkarte. Sie bekommen die Karte über das Sekretariat. Unregelmäßigkeiten im Schulbusverkehr müssen im Sekretariat gemeldet werden.
Computer	Unser Medienkonzept enthält Angaben über die Ausstattung und den Einsatz der neuen Medien im Unterricht. Wir haben 2 Computerräume. Alle Klassen- und Fachräume ermöglichen Verbindungen ins Internet.
Ehrenamtliche Helfer	Sie helfen durch ihr Engagement der Schule in verschiedenen Bereichen, z.B. im AG-Bereich. Ideen und die tatkräftige Mithilfe sind uns sehr willkommen. Besonders die Mütter, die uns in der Essensausgabe unterstützen, sind uns eine große Hilfe.
Elternarbeit	Die Elternarbeit ist uns wichtig. Zu wichtigen Projekten finden neben den Klassenpflegschaftssitzungen Informationsveranstaltungen statt. Wir setzen uns gemeinsam mit wichtigen Themen auseinander.

Elternbriefe	Elternbriefe werden den Schülern und Schülerinnen über die Klassen mitgegeben. Rückmeldungen werden über die Klassenlehrer/innen zurückgegeben. Zum Ende der Schulhalbjahres und des Schuljahres gibt es einen Infobrief für die Eltern mit Neuigkeiten und Terminen.
Elternsprechtage	Er findet zweimal im Jahr statt und dient der Beratung der Eltern zur Leistungsentwicklung ihrer Kinder. Sprechzeiten werden individuell mit dem Klassenlehrer vereinbart.
Erwachsen Werden	Als Bestandteil unseres Konzeptes zum sozialen Lernen ist das Programm fest im Stundenplan der Klassen 5-7 verankert. Die Stärkung des Selbstvertrauens und die Fähigkeit, Konfliktsituationen wirksam zu begegnen und dabei gute Lösungen zu finden, stehen im Mittelpunkt.
Erweiterte Ganztagschule	Seit 2006/2007 sehen wir uns als eine Schule, die das „Mehr an Zeit“ für die vielfältigen Formen des Lebens und Lernens nutzt. Eine Unterrichtsstunde dauert 60 Minuten, und wir arbeiten in einem Rhythmus, der die Phasen von Anstrengung und Entspannung gleichmäßig verteilt.
Fachräume	1 Sporthalle, 1 Gymnastikhalle, 1 Musikraum, 1 Physikraum, 1 Chemieraum, 1 Biologieraum, 1 Kunstraum, 1 Raum für textiles Gestalten, 2 Computerräume, 1 Technikraum (Holz), 1 Metallwerkstatt, 1 Lehrküche, 1 Fotolabor
Fair Mobil	In diesem Projekt für eine gutes soziales Miteinander werden Stationen aufgebaut, an denen Schüler und Schülerinnen des 6. Jahrgangs im Team und durch Trainer angeleitet, Wahrnehmungs- und Diskussionsübungen, sowie Erlebnisspiele durchführen.
Fahrradwerkstatt	In jeder Mittagspause haben Schüler und Schülerinnen Gelegenheit, ihre defekten Fahrräder unter fachkundiger Anleitung des Herrn Haxter zu reparieren. Die Fahrradwerkstatt findet sich in der Metallwerkstatt.
Fahrräder	Schüler, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, stellen diese in die Fahrradständer vor der

	<p>Turnhalle ab. Fahrräder sollen nicht an anderen Orten , z.B. an der Kirche abgestellt werden.</p> <p>Mehrmals im Jahr überprüfen wir in Zusammenarbeit mit der Polizei die Verkehrssicherheit der Fahrräder. Eltern müssen ihre Kinder anleiten. sich sicher auf dem Schulweg zu verhalten. Besonders im Winter ist es wichtig, dass Fahrradfahrer auf verkehrssicheren Rädern unterwegs sind und farblich auffallend gekleidet sind.</p> <p>Mopeds werden vor dem Technikraum abgestellt.</p>
Feueralarm	<p>Gilt für alle Menschen, die gerade in der Schule sind, auch für Eltern und Besucher !</p> <p>Alle Klassen verlassen ihren Klassenraum oder Fachraum und begeben sich mit der Lehrkraft zum Sammelplatz, der in jeden Raum deutlich sichtbar angegeben ist. Fenster müssen vor dem Verlassen des Raums geschlossen werden. Die Lehrkraft überprüft mit Hilfe des Klassenbuches die Vollständigkeit der versammelten Schüler und Schülerinnen.</p> <p>In jedem Schulhalbjahr findet eine Übung statt.</p>
Förderkonzept	<p>Es enthält die detaillierte Darstellung unserer Fördermaßnahmen, wie die der Diagnose des Lernstandes, der Förderpläne und deren Überprüfung.</p>
Förderverein	<p>Der Förderverein ist ein eingetragener Verein von Eltern zur Förderung der Kardinal-von-Galen-Hauptschule. Der Förderverein hat einen Flyer herausgegeben, in dem die Arbeit und Kontaktmöglichkeiten beschrieben sind. Einmal im Jahr lädt der Förderverein zur Mitgliederversammlung ein. Der Förderverein stellt sich in der Info-Woche für Grundschüler vor. Sie unterstützt die Schule am Kennenlernnachmittag der angemeldeten Schüler und Schülerinnen.</p>
Forum	<p>Es bildet das Zentrum der Schule und dient als Versammlungsraum und Begegnungsfläche. Vor Unterrichtsbeginn können Schüler und Schülerinnen Ab 7.15 Uhr können Schüler sich im Forum bis zum Unterrichtsbeginn aufhalten. Bei Regen dürfen die</p>

	Schüler und Schülerinnen nach Durchsage der Schulleitung die Pause im Forum verbringen.
Fortbildungen	Die Lehrkräfte bilden sich zur Entwicklung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten regelmäßig fort. Fortbildungsveranstaltungen finden zu interessanten Themen der Erziehung in Zusammenarbeit mit dem Förderverein statt.
Frühstück	Die Schüler/innen sollten ein gesundes Pausenbrot mit zur Schule bringen. Süßigkeiten und Chips stellen kein gesundes Frühstück dar. Die Schüler/innen sollten ausreichend Getränke (keine Cola)mitbringen.
Fundsachen	Liegen gebliebene Kleidungsstücke und andere Dinge werden vom Hausmeister aufbewahrt. Am Elternsprechtag werden alle Fundsache im Bereich des Treppenhauses zur Einsichtnahme ausgestellt. Dinge, die nach einem Jahr nicht abgeholt werden, werden entsorgt oder an Dritte weitergegeben.
Gottesdienste	Die Fachkonferenz Religion entwirft zu Beginn des Schulhalbjahres den Plan, nach dem Gottesdienste in den Jahrgangsstufen durchgeführt werden. Planung und Durchführung geschieht in Kooperation mit dem Pastoralreferenten von St. Joseph.
Halbjahresfächer	Unterricht wird in einigen Fächern der Studentafel entsprechend nur in einem Halbjahr eines Schuljahres erteilt. Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Eltern eine schriftliche Benachrichtigung, um welche Fächer es sich bei ihrem Kind handelt. Bei der Versetzungsentscheidung am Ende des Schuljahres zählen diese Fächer mit.
Hausaufgaben	Sie sind in den Unterricht integriert . Für das Erlernen der englischen Sprache müssen Vokabeln zu Hause gelernt werden.
Hausmeister	Herr Sunderhaus ist unser Hausmeister. Er ist Ansprechpartner für Fragen, die das Schulgebäude betreffen. Er übernimmt die Verantwortung für den guten Zustand unseres Gebäudes und der Anlagen und muss sich auf ordnungsgemäßen Umgang mit Mobiliar und Einhaltung der Ordnungsdienste

	verlassen können.
homepage	www.kvg.duelmen.org Bilder von Schülern und Schülerinnen werden nur nach erfolgter Zustimmung der Erziehungsberechtigten eingestellt.
Infowoche für Grundschulen	Im Dezember oder Januar nehmen die 4. Klassen der Grundschulen vormittags am Unterricht teil. Die Eltern werden in dieser Woche zu einem Informationsabend geladen. Außerdem erhalten interessierte Eltern und Schüler an einem weiteren Nachmittag einen Einblick in die pädagogische Arbeit einer Ganztagschule.(Tag der Offenen Tür)
Kennenlernnachmittag	Dieser Nachmittag dient dem Kennenlernen der neuen Schüler und Schülerinnen des neuen 5. Jahrgangs im Mai/Juni des Jahres. Die Klassenlehrer/innen, die den 5. Jahrgang übernehmen werden, stellen sich den Eltern und Kindern vor. Die Schulleitung informiert über die Schule und beantwortet alle Fragen zum Schulkonzept und zur Organisation der Ganztagschule.
komm' mit	Wir nehmen an der Initiative des Landes NRW „Fördern statt Sitzenbleiben“ teil. Unsere Wiederholerquote liegt unter dem Landesdurchschnitt.
Kiosk	In eigener Regie, unterstützt von einer Kraft verkaufen Schüler des 10. Jahrgangs belegte Brötchen, Müsliriegel und Getränke. Seit dem 7. Schuljahr sind die Schüler zur Übernahme dieser Aufgabe bereit. Der Überschuss wird dem Förderverein zur Verfügung gestellt.
Klassenarbeiten	In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch werden schriftliche Arbeiten geschrieben. Sie werden angekündigt. Bewertungskriterien werden den Schülern mitgeteilt. (s.a. Leistungskonzept)
Klassenfahrten	Laut Beschluss der Schulkonferenz fahren die Schüler des 5. Jahrgangs und des 9. Jahrgangs auf eine mehrtägige Klassenfahrt. Sollte in einer Jahrgangsstufe eine neue Klasse gebildet werden, so ist es in dieser Stufe möglich, eine Klassenfahrt

	durchzuführen. Kostenneutrale Fahrten und Tagesfahrten sind im Rahmen der Wanderrichtlinien in allen Klassen möglich.
Krankmeldung	Eltern, deren Kind wegen einer Erkrankung nicht zur Schule kommen kann, informieren die Schule telefonisch bis 8.00 Uhr. Eine schriftliche Entschuldigung wird der Klassenleitung nachgereicht.
Küche	Die Leitung unserer Ausgabeküche liegt bei Frau Mensing. Sie organisiert alle Vorgänge, die mit der Ausgabe des Essens und der Reinigung des Geschirrs er bunden sind. Unverzichtbar sind die freiwilligen Helfer, die sie dabei unterstützen.
Lehramtsanwärter/innen	In der Regel absolvieren mehrere Lehramtsanwärter/innen ihre praktische Ausbildung in der Kardinal-von-Galen-Schule. Jede Schule ist zur Ausbildung verpflichtet.
Leistungskonzept	Es enthält alle schulinternen Absprachen der einzelnen Fächer, wie Leistungsüberprüfungen vorgenommen werden und wie die Anteile der Leistungen bewertet werden.
Lern- und Förderempfehlung	Die Schüler erhalten diese Empfehlung in den Fächern, wo schriftlich zu den folgenden Terminen : <ol style="list-style-type: none"> 1. zum Ende des Schulhalbjahres (8 - 10 Wochen) 2. im Falle der Nichtversetzung mit dem Zeugnis Ziel ist, die individuelle Empfehlung zur Leistungsverbesserung zu nutzen
Lesewerkstatt	In jeder Mittagspause bieten wir eine kreative Auseinandersetzung mit Büchern und Texten als Leseförderung an. Sie findet in der Schülerbücherei statt. Wir besuchen mit interessierten Schülern und Schülerinnen Lesungen der Stadtbücherei.
Matheknochelei	Schüler und Schülerinnen des 5. und 6. Jahrgangs nehmen an der Matheknochelei im Kreis Coesfeld statt. Die Sieger auf Kreisebene vertreten die Schulen beim Wettbewerb auf Bezirksebene.
Mittagessen	Wir bekommen unser Mittagessen von der Stadtküche Münster geliefert. Die Schüler und Schülerinnen des 5. Jahrgangs gehen gemeinsam mit

	<p>den Fachlehrern in die Mensa- Das Essen kostet 2.90 €. Darin ist ein Glas Mineralwasser enthalten. Schüler und Schülerinnen, die nicht am Mittagessen teilnehmen, müssen ausreichend Verpflegung für den Tag mitbringen.</p>
Mittagspause	<p>Sie dauert eine Stunde und ist mehr als nur eine große Pause. Wir machen in dieser Zeit verschiedene Angebote :</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ tägliches Sportangebot on der Gymnastik- und Sporthalle ▪ tägliches betreutes Spielangebot ▪ Lesewerkstatt ▪ Fahrradwerkstatt ▪ Spiel und Bewegung auf der mit Kletter- und Spielgeräten gestalteten Schulhoffläche ▪ Ruheraum als Rückzugsmöglichkeit (geplant f. 2011/2012)
Mitteilungsheft	<p>Das Heft ist wichtiges Kommunikationsmittel zwischen Elternhaus und Schule. Termine, Kurzmitteilungen an die Eltern, besondere Leistungen und Hinweise auf vergessene Materialien werden von den Lehrkräften mit der Bitte um Kenntnisnahme eingetragen. Eltern nutzen das Heft für Mitteilungen an die Eltern. Die Schüler sind verpflichtet, das Mitteilungsheft in der Schule dabei zu haben. Das Heft wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei Verlust müssen für ein neues Exemplar 3 € bezahlt werden.</p>
Musik	<p>Neben dem Unterrichtsfach gibt es verschiedene Angebote zur Förderung der musikalischen Fähigkeiten und Neigungen :</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schulbands in den Jahrgängen 7-10 ➤ Keyboardunterricht ➤ Musicalsfahrten ➤ Chor
Ordnungsdienst	<p>Unsere Schule wird täglich professionell gereinigt. Der Ordnungsdienst bereitet die Klassen - und Fachräume durch das Fegen und das Hochstellen der Stühle vor. Nach der Pause gint es einen Ordnungsdienst, der den Müll auf dem Schulhof oder im Forum einsammelt. Dieser Ordnungsdienst</p>

	wechselt nach Klassen wöchentlich.
Pädagogische Fachkräfte (im Schulj 2016/2017: 30 Mitarbeiter/innen)	Sie unterstützen die Unterrichts- und Erziehungsarbeit im Bereich der individuellen Förderung , der Arbeitsgemeinschaften oder der Mittagsfreizeit.
Pausen	Sie dienen der Erholung. Zwischen den Unterrichtsstunden sind die 5-Minuten-Pausen Wechelpausen für Lehrer und Schüler. Die große Pause am Vormittag dauert von 10.05 bis 10.35 Uhr. Die Mittagspause ist z.Zt. für alle Schüler in der Zeit von 12.40 - 13.40 Uhr.
Rauchverbot	Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände gilt für alle Menschen ein absolutes Rauchverbot. Das Rauchen in der Öffentlichkeit ist erst ab 18 Jahren erlaubt. Für Schüler und Schülerinnen, die sich nicht an diese Vorschrift halten, werden erzieherische Maßnahmen oder Ordnungsmaßnahmen nach Mitteilung an die Eltern verfügt. Bei wiederholten Verstößen wird das Ordnungsamt der Stadt Dülmen informiert.
Rechtskundeunterricht	Das ist ein neues Fach im Bereich des Wahlpflichtunterrichtes für den Jahrgang 10. Es wird von einer Rechtsanwältin und einer Lehrkraft unterrichtet. Die Voraussetzung zur Einrichtung war die Genehmigung durch das Landgericht.
Regenpause	In Pausen, in denen es stark regnet, dürfen sich die Schüler und Schülerinnen nach Ansage durch die Schulleitung im Forum aufhalten.
Reinigung	
Schülerbetriebspraktikum	Ein erfolgreiches Praktikum bietet beste Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Die Jahrgangsstufe 10 absolviert das Praktikum im Zeitraum 3 Wochen vor den Herbstferien. In der Jahrgangsstufe 9 findet das Praktikum in den 3 Wochen nach den Herbstferien statt.
Schülerrat	
Schulgarten	Das große Gelände liegt an der Josef-Heiming-Straße, wenige Minuten von der Schule entfernt. Im Rahmen eines interkulturellen Gartens wird eine Parzelle durch eine Arbeitsgemeinschaft der Schule

	bearbeitet. Außerdem bietet das Gelände gute Möglichkeiten als sog.,,grünes Klassenzimmer für den Unterricht in verschiedenen Fächern. Es bietet auf jeden Fall Raum für einen entspannten Aufenthalt im Grünen.
Schulhof	Der Schulhof ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Für die Klassen 5 und 6 steht der Spielplatz mit Turn - und Klettergeräten -rechts am Gebäude 2- zur Verfügung. Die Schüler/innen ab Klasse 7 haben zusätzlich die Rasenfläche hinter der Turnhalle als Aufenthaltsfläche.
Schulkonferenz	Die Schulkonferenz ist das höchste Gremium der Schule. Sie trifft sich mindestens zwei mal pro Schuljahr. Eltern, Lehrkräfte und Schüler/innen sind zu gleichen Teilen vertreten. Eingeladen wird durch die Schulleitung.
Schulleitung	Als Schulleiterin arbeitet Petra Levermann.
Schulordnung	An der Entstehung der Schulordnung waren Schüler, Eltern und Lehrer beteiligt. Die Schulordnung schafft einen klaren Orientierungsrahmen für das Verhalten in der Schule.
Schulpflegschaft	Die Schulpflegschaft setzt sich aus jeweils zwei Elternvertreter jeder Klasse zusammen. Sie ist das Bindeglied zwischen Elternschaft, der Schulleitung und der Schulkonferenz. Die Schulpflegschaft der Kardinal-von-Galen-Hauptschule tagt mindestens zwei Mal im Schuljahr. Ergänzt werden Treffen durch einen Stammtisch der Schulpflegschaft.
Schulprogramm	Es zeigt die wesentlichen Aspekte unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit auf. Das Schulprogramm ist verbindlich und wird entsprechend der schulischen Entwicklung fortgeschrieben.
Schulsozialarbeit	Für die Schulsozialarbeit sind Andrea Borries und Alexandra Prinz verantwortlich.
Schulzeiten	
Sekretariat	Die Sekretärin ,Frau Knüver ist von montags bis freitags von 7.30 -15.00 im Sekretariat. Donnerstags ist das Sekretariat bis 17.00 Uhr besetzt.

Soziale Gruppenarbeit	Dies ist eine kooperative Fördermaßnahme der Schule und der Jugendhilfe. Sie wird durchgeführt von der „Flexiblen ambulanten Familienhilfe der Malteser Werke“ im Auftrag des Jugendamtes Dülmen. Die verpflichtende Teilnahme wird von der Schule nach Beratung der Eltern angeordnet. In regelmäßigen Hilfeplangesprächen wird die individuelle Entwicklung der Teilnehmer mit den Verantwortlichen reflektiert.
Spielewerkstatt	
Sprechstunden	Zu Beginn des Schuljahres legen die Lehrer und Lehrerinnen ihre Sprechstunden statt. Sie werden den Eltern schriftlich mitgeteilt.
Streitschlichtung	Schülerinnen und Schüler aus den 9. und 10. Klassen helfen den Jüngeren bei der Bewältigung ihrer Konflikte und erarbeiten gemeinsame Lösungen. Hierzu wurden sie in der 8.Klasse im Wahlpflichtunterricht vorbereitet und geschult. Außerdem betreuen die Streitschlichter die „Aktive Pause“ und stehen in regem Kontakt mit den jüngeren Schülerinnen und Schülern. So gewinnen wir ein gutes Schulklima.
Tage religiöser Erziehung (TRO)	Die TRO sind wesentlicher Bestandteil unseres Schulprogramms. Mit der Anmeldung an unserer Schule erklären sich Eltern mit der Teilnahme einverstanden. Die Tage religiöser Erziehung finden für die Schüler/innen des 10. Jahrgangs in der Jugendburg Gemen im Kreis Borken statt
Teamarbeit	Die Lehrkräfte planen die Arbeit für die einzelnen Klassen in Jahrgangsstufen-Teams
Theaterkurzprojekte	Im Rahmen der Sprach und Leseförderung werden in der Lesewerkstatt Theaterstücke eingeübt, die dann vorgespielt werden. Die entstandenen Theaterstücke werden im Kindergarten, bei den neuen Schülern oder den anderen Klassen gezeigt. Vom Märchen bis zum selbstgeschriebenen Stück ist alles dabei.
Telefonate	Telefonate von Schülern und Schülerinnen sind in dringenden Fällen möglich. Verabredungen mit anderen Schülern oder Schülerinnen müssen von zu Hause aus getroffen werden,

Terminplanung	Die Terminplanung wird langfristig erstellt, ist auf der Homepage einzusehen, bzw. wird sie den Eltern per Infobrief zugestellt.
Unfallmeldung	Bei einem Unfall, der auf dem Schulweg oder in der Schule passiert ist und eine Diagnose oder Behandlung durch einen Arzt erfordert, füllt das Sekretariat ein entsprechendes Formular nach Angaben des Schülers für die Gemeindeunfallversicherung aus.
Unwetter	Bei Unwetterwarnungen können die Eltern selbst entscheiden, ob sie ihr Kind zur Schule gehen lassen, bzw. ihr Kind von der Schule abholen. Auf jeden Fall muss die Schüler rechtzeitig informiert werden, wenn ein Schüler oder eine Schülerinnen nicht zur Schule kommen kann.
Vorlesewettbewerb	Der Wettbewerb findet in der 6. Jahrgangsstufe statt. Nach den Klassenentscheidungen qualifiziert sich der Schulsieger oder die Schulsiegerin für die Teilnahme am Kreisentscheid, ggfs. für die Teilnahme am Wettbewerb auf Bezirksebene.
Wahlpflichtunterricht	Ab der Jahrgangsstufe 7 wählen die Schüler/innen ein Neigungsfach im Rahmen des Wahlpflichtunterrichtes. Es werden die Bereiche der Naturwissenschaften, der Arbeitslehre und der musischen Fächer angeboten. Neu wird ab dem Schuljahr 2011/2012 Rechtskunde in Kooperation mit dem Amtsgericht Dülmen angeboten.
Zeugnisse	Ausgabe der Zeugnisse für das 1. Halbjahr 2016/17 am 3.02.2017, für das 2. Halbjahr 2016/17 am 14.07.2017
Zuschüsse	Anträge für Zuschüsse für Lernmittel, Klassenfahrten, Essensgelder werden über das Sekretariat weitergeleitet.